

Betrayed

Von Moku

Kapitel 8: Part VIII

Autor: Moku

E-Mail: Mokuren@gmx.de

Disclaimer: Nixe me

Pairing: KenxNagi, zur Freude anderer vielleicht (VIELLEICHT!!!) auch SchuxOmi

^^^

Widmung: @Ookami-chan: Harharhar. Quäl deine Druckerpatrone wieder
@Brandy: Ich hoffe du kannst bald wieder deinen Computer benutzen.
@trunks_girl: DU WIRST IM FORUM VERMISST! Keine Ahnung ob ich aus SchuSchu und Omi ein Paar mache. Eigentlich dürfte ich das ja net.
@cu123: Deutsche Sprache, schwere Sprache, ne? Da ist englisch viel viel einfacher. Aber ich habe auch so meine Probleme mit Deutsch. *Betaleser Cleosan winkt, die das ja am Besten weiß*
@clover: Hast du soviel Streiß, dass du mir nicht schreiben kannst? T-T

Betrayeres VIII

^^^

//Auftrag: Hidaka, Ken eliminieren//

^^^

Ken sah Omi an. Omi sah Ken an. Dann wandten beide ihren Kopf zu dem Brünetten vor ihnen. Dieser starrte auf den Boden. Schuldig stand mit seinem üblichen Grinsen neben ihm.

"Das wird lustig."

^^^

Crawford drehte sich zu Farfarello um und starrte ihn an. "Das ist nicht dein Ernst,

war. Omi war es nicht geheuer und er wollte seinen Freund nicht alleine mit Nagi und Schuldig lassen. Eigentlich war nur Schuldig das Problem. Aber Nagi gefiel es auch nicht, dass Schuldig jetzt mit Omi allein war. Wer weiß was er mit ihm machte?

Töten vielleicht?
Vergewaltigen?
Verprügeln?
Aushören?
Foltern?

Oder was noch viel schlimmer war: NERVEN!

Ken musterte den Jungen wieder. Seine schönen braunen Haare, die blauen Augen, das zierliche Gesicht, die sanften Lippen...

Wieder spürte er das Verlangen den Jungen zu küssen. Aber würde er ihn damit nicht erschrecken? Er traute sich nicht. Das letzte mal hatte Nagi ihn geküsst und jetzt machte er keine Anstalten und Ken selber hatte Angst. Trotzdem sie sich geküsst hatten, wusste er immer noch nicht, ob der Jüngere ihn wirklich liebte.

Nagi drehte seinen Kopf und sah Ken an. Dieser schien in Gedanken versunken und bemerkte nicht, dass der Junge sich aufrichtete und ihn ebenfalls ansah. Ein Lächeln huschte über seine Lippen. Dann lehnte er sich vor und legte seinen Kopf auf die Brust des Älteren. Bei dieser Berührung sah auch Ken endlich wieder auf. Langsam legte er seine Arme um den Körper des Jüngeren und zog ihn zu sich. Beide schlossen die Augen und keiner sagte etwas. Zu schön war dieser Moment. Nagi hob langsam seinen Kopf wieder und bewegte seinen Mund zu dem Ohr von Ken.

"Ich liebe dich, Ken."

^v^v^v^v^v^v^v^v^v^v^v^v^v^v^v^v

Schuldig stützte seinen Kopf gelangweilt auf seine Hand auf und rührte desinteressiert in seinem Kaffee. Dann warf er einen Blick auf den blonden Jungen ihn gegenüber und schenkte ihm einen leicht wütenden Blick. "Was?" fragte der Junge unschuldig und sah Schuldig an. "Die beiden sind so langweilig." meinte der Deutsche und seufzte. "Wir hätten ihnen folgen sollen. Ich dachte dein Freund würde irgendwas interessantes mit Nagi machen." Omi lief rot an und stand abrupt auf. "Das fällt unter Verführung Minderjährige du Perversling." schrie er fast. Die übrigen Gäste in dem Cafe sahen die beiden interessiert an. Unter diesen Blicken wurde der Blonde gleich noch ein Stück röter. Er setzte sich wieder hin und trank schnell einen Schluck Kirschsafft**

Nach zehn Minuten brach der Jüngere das Schweigen, welches seit dem kleinen Ausrutscher zwischen den beiden anhielt. "Du Schuldig?" Der Angesprochene nickte nur, als Zeichen, dass er zuhörte. "Warum hast du Nagi und Ken hierher gebracht?" Der Rothaarige sah auf und grinste. "Warum nicht? Die beiden lieben sich und ich wollte mal wieder auf einen Jahrmarkt, aber alleine ist das langweilig." meinte er und lehnte sich im Sitz etwas zurück. "Aber wir sind Feinde." "Nein, sind wir nicht."

Omi starrte den Deutschen überrascht an. Hatte er sich da gerade verhört? "Wir sind keine Feinde." fing Schuldig langsam an. "Mehr Konkurrenten. Seit wir nicht mehr für Takatori arbeiten, arbeiten wir als freiberufliche Müllbeseitiger, wie ich immer so nett sage." Schuldige grinste und über Omis Stirn erschien ein großer Tropfen. "Ihr nehmt uns manchmal sogar die Drecksarbeit ab. Ach ja, dafür wollte ich mich sowieso schon bei euch bedanken. Meistens bekam ich die Aufträge, die ihr dann erledigt habt." "Bitte." sagte der Blonde sarkastisch. "Wir wären nur Feinde, wenn wir einen von euch viern töten sollten und glaube mir, wir würden euch ohne mit der Wimper zu zucken töten. Auch Nagi."

^^^v^^v^^v^^v^^v^^v^^v^^v^^v^^v

Awwwww. Ist das nicht süß? Ist das nicht süß? *durch die Gegend hüpf*

*Es geht doch Aya, Karaoke und Spaß in einem Satz. Ich sag ja, nichts ist unmöglich. (Toyota)

**Ach daher die rote Farbe.

Moku: Ich bin so mies. Ich hoffe ihr überlebt diesen Teil.

Ken: *Moku auf die Schulter klopft* Ach SO schlimm war der Part doch nun auch nicht.

Moku: Wirklich? *hoffnungsvoll anguck*

Nagi: *nick*

Schuldig: Yeah, ich fand ihn gut. Noch dazu weil du endlich mal das richtige Wesen der Kittens gezeigt hast.

Omi: *glare* Was soll das heißen*

Schu: Nichts. *unschuldig pfeif*

Omi: Nichts? Ich weiß genau ...blablabla...

Schu: *zetter* *keif*

Omi: *Schu an die Gurgel geht*

Schu: *durch telepathie zetter keif*

Moku: *wendet sich an Ken und Nagi* Was meint ihr, wie lange brauchen sie noch?

Nagi+Ken: *verträumt in die Augen seh*

Moku: AH!! KAWAI!!

Omi+Schu: *zetter* *keif* *würg* *fast tötet*

Moku: *betrachtet die vier* Aww, wie süß. *schmach*

Wie sinnlos das wieder war. ^^°